

Verein Pro Kulturlandschaft Rheingau e.V.

Oestrich-Winkel, den 18.10.2017

Die Kulturlandschaft Rheingau ist gerettet!

Aus für Windräder in Geisenheim

Wie soeben gemeldet, zieht ABOWind seinen Antrag für 8 Windkraftanlagen in Geisenheim (Stephannshausen) zurück. Als Begründung wird angegeben, dass sich der Windpark nicht wirtschaftlich betreiben lässt.

„Damit bleibt der Rheingau endgültig windradfrei!“ sagt dazu der 1. Vorsitzende der Bürgerinitiative Pro Kulturlandschaft Rheingau e.V., Gerhard Gänsler. „Nur durch die starke Gegenwehr der Rheingauer Bürger und unserer Bürgerinitiative ist es gelungen, die Kulturlandschaft Rheingau unbeschädigt zu bewahren.“

Es bleibt allerdings die Frage, warum der Projektierer ABOWind zusammen mit der Stadt Geisenheim bis zum heutigen Tag behauptet hat, dass eine ausreichende Wirtschaftlichkeit und Windhöufigkeit der Windkraftanlagen gegeben sei. Offensichtlich belegen ja die bislang immer noch unter Verschluss gehaltenen Messdaten und Untersuchungen das Gegenteil. So wurden unendlich viele Behörden mit Gutachten und Gegengutachten beschäftigt, was den Steuerzahler viel Geld gekostet hat.

Die Wahrheit wird sein, dass der Projektierer vor der Wucht der eingegangenen Einsprüche noch vor der Anhörung in der nächsten Woche in die Knie gegangen ist.

Wir fordern, dass zukünftige Windradprojekte schon bereits in einem frühen Stadium mit der nötigen Transparenz und Offenheit gemeinsam mit den Bürgern geplant werden.

Die bisherige Verschleierungspolitik der Windkraftprojektierer ist auf jeden Fall in Zukunft keine gute Geschäftsbasis für verantwortungsvolle Entscheidungen der betroffenen Städte und Gemeinden.